

(419—1)

Nr. 1013.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach ist für die in Stuttgart abwesenden Sahgläubiger Johann Gottlieb Müller und Komp. in der für die Laibacher Sparkasse gegen Herrn Markus Blumauer laut Ediktes vom 20. Jänner l. J., 3. 385, bewilligten und ausgeschriebenen exekutiven Feilbietung der hierortige Hof- und Gerichtsadvokat Friedrich Goldner als Kurator bestellt worden.

Laibach, am 13. Februar 1866.

(361—2)

Nr. 584.

Kundmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß über die Klage der Anton Baumann'schen Konkursmasse und des G. J. Kleer, durch Herrn Dr. Pongraz, wider Domenico Decilia wegen Zahlung eines Waaren-Konto's von 786 fl. 4 kr. mit Bescheid vom heutigen Tage, 3. 584, die Tagsatzung zum mündlichen Verfahren mit dem Anhang der SS. 16 und 20 G. D. auf den 30. April 1866,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet und dem Beklagten Domenico Decilia wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Uranitsch als Curator ad actum bestellt worden sei.

Dessen wird der Beklagte wegen allfälliger eigener Wahrnehmung seiner Rechte verständigt.

Laibach, am 30. Jänner 1866

(323—3)

Nr. 583.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß in der Rechtsache der Anton Baumann'schen Konkursmasse und des G. J. Kleer, durch Herrn Dr. Pongraz wider Anton Marocutti, wegen mit der Klage de praes. 26. Jänner 1866, 3. 583, begehrten Zahlung von 861 fl. 96 kr. c. s. c. die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung mit dem Anhang der Paragrafen 16 und 29 G. D. auf den 30. April 1866,

Vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Anton Marocutti wegen seines unbekannten Aufenthaltes der hierortige Hof- und Gerichtsadvokat Herr Dr. Uranitsch als Curator ad actum bestellt worden sei.

Dessen wird der Beklagte wegen allfälliger eigener Wahrnehmung seiner Rechte verständigt.

Laibach, am 30. Jänner 1866.

(346—2)

Nr. 1455.

Exekutive Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der fra- nischen Sparkasse in Laibach die exekutive Versteigerung der dem Josef Sorre von Rudolfs- werth gehörigen Realitäten, als:

des im Grundbuche ad Neu- stadt sub Rktf. = Nr. 29 vorkom- menden, auf 12100 fl. geschätzten Hauses in der Stadt;

des in demselben Grundbuche sub Rktf. = Nr. 253/1 vorkommenden, auf 770 fl. geschätzten Gartens hinter der Klosterkirche;

der im selben Grundbuche sub Rktf. = Nr. 14¹/₃ vor- kommenden, auf 200 „ geschätzten zwei Gärten nächst der Kaserne;

des im selben Grundbuche sub Rktf. = Nr. 98²/₃ vor- kommenden, an der Löttschna- straße gelegenen, auf 450 „

geschätzten Dreschbodens, und des im selben Grundbuche Rktf. = Nr. 26²/₃ vorkommen- den, auf 1340 fl.

geschätzten Ackers und Wiese an der Löttschnastraße zur Einbringung der Forderung von 4000 fl. c. s. c. be- williget, und seien hiezu die Tag- satzungen, die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

13. April und

die dritte auf den

11. Mai 1866,

hiergerichts jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem angeordnet, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert an den Meistbie- tenden hintangegeben werden.

Die Lizitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Ba- dium zu Händen der Lizitationskom- mission zu erlegen hat, die Schät- zungsprotokolle und die Grundbuchs- extrakte können in der diesgerichtli- chen Registratur eingesehen werden.

K. k. Kreisgericht Rudolfs- werth, am 29. Dezember 1865.

(404—1)

Nr. 4852.

Uebertragung der dritten exek. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird mit Bezug auf das Edikt vom 18. April 1865, 3. 1585, bekannt gegeben, daß im Einverständnisse beider Theile die dritte exekutive Feilbietung der dem Johann Vorsting von Rastina ge- hörigen auf 1314 fl. 80 kr. bewerteten Realität auf den

24. März 1866

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde übertragen wurde.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach als Ge- richt, am 28. November 1865.

(412—1)

Nr. 6807.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anton Schneider'schen Erben von Feistritz, durch den Vorwalt Herrn Leopold Augustin von dort, gegen Josef Planc von Grafenbrunn Nr. 54 wegen schuldiger 10 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Adels- berg sub Urb. = Nr. 436 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerthe von 860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real- feilbietungstagsatzungen auf den

27. Februar,

24. März und

28. April 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesi- gen Amtsstelle mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 19. Dezember 1865.

(374—2)

Nr. 6338.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Blažon von Planina gegen Anton Miklačić von Kaltenfeld wegen aus dem Urtheile vom 9. Mai 1853, 3. 3786, schuldiger 63 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Rktf. = Nr. 60 vorkommenden Realität, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswerthe von 1531 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die drei Feilbietungs- Tagsatzungen auf den

6. März,

6. April und

11. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 30. Dezember 1865.

(375—2)

Nr. 6337.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Blažon von Planina gegen Maria Lenassi von Stermza wegen aus dem Ur- theile vom 10. Dezember 1864, 3. 3346, schuldiger 67 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Rktf. = Nr. 101 vorkommenden Realität, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswerthe von 2690 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die drei Feilbietungs- Tagsatzungen auf den

6. März,

6. April und

11. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswert an den Meistbietenden hintan- gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Ge- richt, am 30. Dezember 1865.

(142—3)

Nr. 3732.

Dritte exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mar- gareth Cotar und Michael Marolt, Vor- münder der Franz Cotar'schen Pupillen von Gurkfeld, gegen Johann Rihar von Sto- janskivert wegen aus dem Vergleiche vom 28. Dezember 1863, 3. 3275, schuldiger 46 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Thurnambart sub Rktf. = Nr. 81 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 758 fl. ö. W., reassumirt und zur Vor- nahme derselben die dritte Feilbietungs- tagsatzung auf den

2. März 1866,

Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feil- zubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß als Ge- richt, am 11. November 1865.

(252—2)

Nr. 3182.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe zur Vornahme der mit dem Bescheide des hochlöbl. k. k. Landesgerichtes Laibach vom 21. November d. J., Nr. 6241, bewilligten exekutiven Feilbietung der dem Regidius Mauring von Weixel- burg gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weixelburg sub Tomo I Kol. 46 vor- kommenden, gerichtlich auf 450 fl. geschät- ten Realität, wegen dem Exekutionsführer Herrn J. C. Mayer, Handelsmann in Lai- bach, schuldigen 720 fl. 55 kr. sammt An- hang die Tagsatzung auf den

22. März,

23. April und

24. Mai 1866

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schät- zungswert an den Meistbietenden hintan- gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gerichtli- chen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 30. November 1865.

(304—2)

Nr. 718.

Exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Be- zirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsache der k. k. Finanzprokuratur nomine des k. k. Avaras gegen Stefan Kodar von Salloch peto. 24 fl. 73 kr. c. s. c. die exekutive Feilbie- tung des im Grundbuche Komenda Lai- bach sub Urb. = Nr. 540 Tom. VII. Zel. 48 vorkommenden Ackers, im Schätzungs- werthe von 100 fl.

des im selben Grundbuche Urb. =

Nr. 552 vorkommenden Ackers

gmajna von 100 „

und des im nämlichen Grundbuche

sub Urb. = Nr. 562 vorkommen-

den Ackers sredna gmajna von 200 „

reassumirt und zur Vornahme derselben

drei Tagsatzungen auf den

7. März,

7. April und

12. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet werden.

Der Grundbuchsextrakt und die Lizi- tationsbedingnisse können hiergerichts ein- gesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 15. Jänner 1866.

(343—3)

Nr. 443.

Zweite und dritte exekutive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt vom 19. Dezember 1865, 3. 4466, wird bekannt gegeben, daß die erste Feil- bietungstagsatzung als abgethan erklärt wurde, und daß es bei der zweiten und dritten auf den

1. März und

2. April d. J.

angeordneten Feilbietung das Verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 1. Februar 1866.

(353—2)

Nr. 365.

Zweite exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edikte vom 20. November 1865, 3. 4134, wird bekannt gegeben, daß am

26. Februar d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amts- kanzlei zur zweiten Feilbietung der dem Anton Butara von Skrounik gehörigen Halbhube sub Urb. Nr. 387 ad Herrschaft Rassenfuß geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 27. Jänner 1866.

Rechnungs-Abschluß

über die Empfänge und Auslagen zur Erhaltung der hierortigen Kleinkinderbewahr-Anstalt
für die Zeit seit 1. Jänner bis Ende Dezember 1865.

Post-Nr.	E m p f a n g	Geldbetrag in österreich. Währ.		Post-Nr.	A u s g a b e	Geldbetrag in österreich. Währ.	
		fl.	kr.			fl.	kr.
1	Verbliebener Kassarest am 31. Dezember 1864	108	35	1	Auf Befoldung des Lehrers	300	—
Neue Zuflüsse im Jahre 1865:				2	„ Löhnung der Wärterin und Magd	167	90
2	An subskribirten Beiträgen und Geschenken:			3	„ Remunerationen und Krankheitskosten-Aushilfen derselben	68	30
a)	Vom P. T. hochw. Domkapittel und der Stadtgeistlichkeit	44	—	4	„ Verköstung von durchschnittlich 60 armen Kindern durch die Wintermonate über Mittag	199	35 1/2
b)	von P. T. Wohlthätern des Adels, des Beamten- und Bürgerstandes	61	—	5	„ Brennholzbedarf	90	—
c)	den P. T. Frauen dieser Hauptstadt	533	20	6	„ Hausreparaturen, Affekuranz, Militär-Einquartierung und Rauchfangkehrer-Bestallung	164	81
d)	einem Kinderfreunde	100	—	7	„ Steuern und Gebühren	96	3 1/2
e)	P. T. Herren Rudolf und Otto Freih. v. Apfaltrern	10	50	8	„ verschiedene kleinere Bedürfnisse und Auslagen	81	28
		748	70	9	„ Sparkassa-Einlage zur Kapitalisirung	100	14
3	An anderseitigem Einkommen:				Summa der Ausgaben	1267	82
a)	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien 233 fl. 75 kr. und Münzverwechslungsgewinn 75 kr.	234	50				
b)	Miethzinsvertrag des eigenthümlichen Hauses der Anstalt	262	50				
c)	Legat der seligen Frau Maria Grundner	20	—				
		517	—				
	Summa der Empfänge	1374	5				
	Hievon abgezogen die jenseitige Summe der Ausgaben mit	1267	82				
	Verbleibt mit 31. Dezember 1865 ein barer Kassarest pr. sage: Einhundert sechs Gulden 23 kr. ö. W.	106	23				

Laibach, am 2. Jänner 1866.

Franz Grovath,
Direktor.

Anton Samassa,
Kassier und Rechnungsführer.



Geschäfts-Eröffnung.



Der Gefertigte erlaubt sich dem P. T. Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er auf der **Wienerstraße** im **Grundnig'schen Hause** eine **Spezerei- und Material-Waaren-Handlung** eröffnet hat; er empfiehlt sich demselben zur geneigten Abnahme und verspricht die **solidesten Preise** und **prompte Bedienung**.

Const. Rizzoli.

(390—3)

(269—3)

Nr. 60.

(145—3)

Nr. 3984.

Exekutive

Exekutive Feilbietung.

öffentliche Feilbietung

des landtäf. Gutes Oberkerkenstein in Unterkrain.

Vom k. k. Bezirksamte Ratschach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über das Ansuchen des Herrn Wenzel Harth, durch Dr. Karl Nechbauer in Graz, gegen Herrn Ludwig Freiherrn von Balois, vormaligen Besitzer des landtäflichen Gutes Oberkerkenstein, durch den Kurator Herrn Dr. Suppan, wegen aus den Urtheilen vom 27. Juli 1864 und vom 17. Jänner 1865, Z. 178, und rüch-sichtlich Zahlungsauftrage vom 24. August 1861, Z. 3306, schuldigen 8400 fl. nebst Anhang, das k. k. Landesgericht in Laibach mit Bescheid vom 30. Dezember 1865, Z. 6354, die exekutive öffentliche Versteigerung des landtäflichen Gutes Oberkerkenstein in Unterkrain, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 62975 fl. 16 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben die Feilbietungstags-satzungen auf den

24. März,
26. April und
24. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei in Ratschach mit dem An-hange bestimmt worden, daß die feilzu-bietende Realität nur bei der letzten Feil-bietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Land-tafel-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Ratschach als Ge-richt, am 13. Jänner 1866.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buch-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Landstrab als Ge-richt, am 27. November 1865

(146—3)

Nr. 3067.

Reaffumirung der exekutiven Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Landstrab als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Ver-waltungsamtes von Landstrab gegen Mar-tin Stuper von Vertace wegen aus dem Vergleich vom 14. Juni 1858, Z. 1201,

schuldiger 5 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Stifts-berrschaft Landstrab sub Urb.-Nr. 296 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erho-benen Schätzungswerte von 170 fl. ö. W., reaffumirt und zur Vornahme derselben die exekutive dritte Feilbietungstagsatzung auf den

9. März 1866,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem An-hange bestimmt worden, daß die feilzubie-tende Realität auch unter dem Schätzungs-werte an den Meistbietenden hintange-geben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buch-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Landstrab als Gericht, am 25. September 1865.

(320—3)

Nr. 117.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Thome von Laake gegen Herrn Johann Maier von Stein wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. Februar 1863, Z. 621, schuldiger 64 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 39 vorkom-menden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. März,
5. April, und
5. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buch-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 10. Jänner 1866.

(325—3)

Nr. 3821.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Jorja als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Zhadesch, Bevollmächtigte des Josef Viter von Ledine, gegen Herrn Alois Nowak von Jorja wegen aus dem Zahlungsauf-trage vom 3. Juni 1865, Z. 1543, schul-diger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die exe-kutive öffentliche Versteigerung der dem Leg-tern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Jorja sub Urb.-Nr. 392 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerte von 1320 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die exek. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

5. März,
5. April und
7. Mai 1866.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buch-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Jorja als Gericht, am 21. Dezember 1865.

(397-2)

Kundmachung.

Nr. 9.

Von Seite der unterzeichneten Direktion wird hiermit bekannt gegeben, daß die schriftliche und mündliche Prüfung mit neuen Knaben, welche häuslichen Unterricht erhalten und sich derselben unterziehen wollen, an der P. T. Musterhauptschule am 5. und 6. März abgehalten werden wird.

Die diesfälligen Anmeldungen haben am 4. März, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, unter gleichzeitiger Ueberreichung der Staudetabelle und dem Erlage der gegeslichen Prüfungstaxe in der Direktionskanzlei zu geschehen.

Laibach, am 13. Februar 1866.

H. K. Normalhauptschul-Direktion.

Alle Donnerstag während der Fastenzeit

großes

Best-Regel-Scheiben

auf der Bahn der bürgerl. Schießstätte, wozu die P. T. Mitglieder des Vereins geziemend eingeladen sind.

Spielplan und alles Weitere ist am Orte selbst zu ersehen.

Anfang um 7 1/2 Uhr Abends.

(393-2)

Die Direktion der bürgerl. Schießstätte.

Sämereien.

Der 56. Jahrgang unserer Verzeichnisse über die bewertesten ältern und ausgezeichnetsten neuen Gemüse-, Feld-, Wald- und Blumen-Sämereien, Pflanzen, Zier-Fruchtsträucher, Rosen, Georginen etc., liegt bei Herrn **Johann Klebel** in Laibach zur gefälligen unentgeltlichen Abnahme bereit, und befördert der Genannte gültige Aufträge an uns, deren prompteste Ausführung unsere besondere Sorge sein wird.

Erfurt, im Januar 1866.

C. Platz & Sohn,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Preussen.

(192-5)

Bekanntmachung.

Binnen 30 Tagen wird das Lager fertiger Leinenwäsche für Herren, Damen und Kinder in allen erdenklichen Größen im **Central-Depot der ersten und grössten Leinenwäsche-Niederlage und Nähanstalt in Wien, Tuchlauben Nr. 11**, zur Hälfte des früheren Preises verkauft.

Für die Echtheit, Reinheit, schönste Masart und passende Färbung wird gebürgt — und wird jedes Stück, welches nicht bestens paßt oder konvenirt, retour genommen.

Fertige Herrenhemden, beste Handarbeit:

Weißgarn-Leinenhemden, glatt	anstatt fl. 3.—	nur fl. 1.50
Feinere Sorte mit Haltenbrust	anstatt fl. 4.50	nur fl. 2.30
Feine Irländer oder Rumburger Hemden	anstatt fl. 6.—	nur fl. 2.80
Feine Rumburger Hemden, Handgepfänst	anstatt fl. 7.50	nur fl. 3.50
Allerfeinste Rumburger Hemden, schönste Handarbeit	anstatt fl. 10.—	nur fl. 4.50

Fertige Damenhemden, schönste Handarbeit und Handstickerei.

Glatte Leinen-Damenhemden mit Zug	anstatt fl. 4.—	nur fl. 1.90
Feine Schweizer Hemden, Haltenbrust	anstatt fl. 5.50	nur fl. 2.80
Feine Fagon, in Herz und Raver gestickt	anstatt fl. 6.50	nur fl. 3.50
Eugenie, neue Fagon, gestickt	anstatt fl. 7.—	nur fl. 3.50
Marie-Antoinette-Niederhemden	anstatt fl. 6.50	nur fl. 3.—
Vittoria, gestickt und mit echten Valencienn	anstatt fl. 16.—	nur fl. 7.—

Neueste Damen-Negligées und Frisir-Mäntel:

Elegante, aus feinstem Perfail	anstatt fl. 11.50	nur fl. 5.50
Aus englischem Stoff, gestickt	anstatt fl. 18.—	nur fl. 8.50
Damen-Unterhosen aus Schirting, feinst	anstatt fl. 7.—	nur fl. 2.—
Damenhosen, gestickt, Leinwand	anstatt fl. 6.—	nur fl. 2.80
Damen-Nachtkorsetts, glatt	anstatt fl. 5.50	nur fl. 2.80
Elegante, reich gestickte Korsetts	anstatt fl. 12.—	nur fl. 5.50
Damen-Nachthemden mit langen Ärmeln	fl. 3.—, 3.50 bis 4.50.	

Feinste Leinen-Herren-Unterhosen

fl. 1.20, 1.50; feinste Rumburger 2.20.

Irländer Weben 48 Ellen	anstatt fl. 34.—	nur fl. 17.—
Feinste Irländer oder Rumburger 50 Ellen	anstatt fl. 60.—	nur fl. 24.—
Gute Leinen-Sacktücher, das halbe Duzend	fl. 1, 1.50, 1.80 bis fl. 2.—	
Feinste Sacktücher, auch in Leinen-Battist, das halbe Duzend	fl. 2—2.50	

Für Echtheit und Reinheit der Waare wird gebürgt. Hemden, welche nicht bestens passen, werden retour genommen.

Musterhemden als auch Musterzeichnungen werden auf Verlangen zugesendet. Bestellungen aus den Provinzen gegen Nachnahme. Bei Bestellungen von Herrenhemden bittet man um Angabe der Halsweite. (238-4)

Kost und Wohnung gesucht

für eine anständige junge Dame. Näheres im Zeitungs-Comptoir.

(389-3)

Vorzügliche Coilette-Artikel

zur Erhaltung der Schönheit der Haut, Haare, Zähne u. s. w.

Cosmetisches Glycerin-Crème (flüssig), unübertrefflich zur Erzielung eines schönen weissen Teints. Der Flacon 1 fl. 8. W.

Glycerin-Seife, feinste. Stück 35 kr.

Pariser Damenpulver (Poudre de riz) macht die Haut sogleich weisse, zart und fein. Carton 50 kr.

Tannin-Wein verhindert binnen Kurzem das Ausfallen der Haare. Flacon 50 kr.

Tannin-Pomade conservirt den Haarboden und bewirkt einen üppigen Wuchs. Tiegel 50 kr.

Pfefferminzen-Zahnpasta reinigt, erhält die Zähne gesund und erfrischt das Zahnfleisch. Die Porzellan-Dose 60 kr.

Amerik. Kautschuk - Hühneraugen - Ringe mit Tinctur. Der Carton 60 kr.

Fabrik und Versendungs-Depot von H. Kielhauser in Graz.

Haupt-Depot für Laibach bei **E. Birschtz**, Apotheker „zur Mariahilf“; in Klagenfurt bei **P. Pirnbacher**, Apotheker. (194-5)

(409-2)

Nr. 2614.

Dritte

exekutive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 29ten September 1865, Z. 2070, wird bekannt gemacht, daß am

21. Februar l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hieramts zur dritten exekutiven Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 142 ad Grundbuch Obererkstein geschritten werden wird.

R. l. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 10. Februar 1866.

(372-2)

Nr. 5141.

Exekutive Feilbietung.

Von dem R. l. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Blažon von Planina gegen die Eheleute Anton und Katharina Gaspari von Planina wegen aus dem Vergleiche vom 31. Juli 1862, Z. 4620, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rkf.-Nr. 19/1, 20/1, 92/1, und im Grundbuche der Pfarrgilt St. Margareth in Planina sub Urb.-Nr. 29/6 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 600 fl., 4500 fl., 800 fl. und 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

6. März,

6. April und

11. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Planina als Gericht, am 30. Dezember 1865.

Warnung.

Ich ersuche, **Niemandem** weder auf meinen noch auf Namen meiner Frau etwas zu borgen, da wir dafür nicht Zahler sind. Laibach, am 12. Februar 1866.

(385-3) **Joh. Nep. Khram.**

Angekommene Fremde.

Am 15. Februar.

Stadt Wien.

Die Herren: Cohn, Kaufmann, von Berlin. — Heit, Kaufmann; Ausbacher und Tandner von Wien. — Klement, Telegraphenbeamter, von Triest. — Braune, Gewerksbesitzer, von Gottschee. — Gollub, Realitätenbesitzer, von Oberlaibach.

Elephant.

Die Herren: Poltgen, Handelsmann, von Graz. — Gaber, Realitätenbesitzer; Pachner sammt Frau, Handelsmann, von Marburg. — Keller, Fabrikant, Colombari, Möbelhändler, von Triest. — Dellefant, Kaufmann; Latner, l. l. Oberlieutenant, und Pirz, Handelsreisender, von Wien. — Fingermann, Agent, von Breslau.

Bairischer Hof.

Die Herren: Gerich, Geschäftsführer, von Wien. — Emetiv, l. l. Finanzwach-Übersetzer, von Krainburg. — Köll von Eger.

Mohrer.

Herr Zento, Getreidehändler, von Sessana.

Verstorbene.

Den 11. Februar. Margaretha Brenz, Inwohnerweib, alt 56 Jahre, im Zivilspital an der metastatischen Lungenentzündung. — Herr Anton Fint, Schneider, alt 31 Jahre, im Zivilspital an der Lungenentzündung.

Den 12. Februar. Herr Johann Weisch, Privatier, alt 38 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 63 am Schleimschlag. — Maria Matijove, Magd, alt 54 Jahre, im Zivilspital an Erschöpfung der Kräfte. — Dem Herrn Franz Deemann, Gastgeber in der Polana-Vorstadt Nr. 20, sein Kind Franziska, alt 11 Monate, am selben Erfolge ins Gehirn.

Den 13. Februar. Frau Gertraud Schwert, penf. Stadt-Gebame, alt 83 Jahre, im Zivilspital an Altersschwäche. — Frau Anna Müller, Schuhmacherswitwe, alt 67 Jahre, in der Stadt Nr. 88 an der Auszehrung. — Basilius Janovski, Magazins-Aufseher, alt 62 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 7 an der Lungenlähmung.

Den 14. Februar. Mathias Stonitsch, Abschied, alt 25 Jahre, und Maria Balantinič, Magd, alt 34 Jahre, beide im Zivilspital an der Lungenlähmung. — Dem Anton Janovski, Häbler am Moorgrunde Nr. 23, sein Kind Martin, alt 4 Jahre, am Lungenblutsturz.

Börsenbericht.

Wien, 15. Februar. Verzinsliche Staatsfonds fest und 1864er um 1 pCt. höher. Auch Industriepapiere größtentheils zu besseren Kursen gefragt und Nordbahnaktien um 2 pCt. theurer. Fremde Wechsel und Komptanten flauer ausgeboten. Geld flüssig. Geschäft ganz unbedeutend.

Öffentliche Schuld.			Geld Waare			Geld Waare			Geld Waare		
In österr. Währung zu 5%	57.60	57.80	Nähren	5%	80.—	81.—	Dest. Don.-Dampsch.-Ges.	456.—	457.—	Paffy	zu 40 fl. C.M.
betto rückzahlbar 1/2	99.—	99.40	Schlesien	5%	87.—	88.—	Deisterreich. Lloyd in Triest	212.—	214.—	Glary	zu 40 fl. C.M.
betto rückzahlbar von 1864	87.60	87.80	Steiermark	5%	84.—	86.—	Wien. Dampfm.-Akt. 500 fl. ö. W.	—	375.—	St. Genois	zu 40 fl. C.M.
Silberanl. von 1864	63.25	68.75	Tirol	5%	—	—	Bester Kettenbrücke	—	360.—	Windischgrätz	zu 20 fl. C.M.
Silberanl. 1865 (Fest.) rückzahlb.	—	—	Kärnt. Krain, u. Küstl.	5%	84.—	88.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	141.—	142.—	Waldstein	zu 20 fl. C.M.
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	70.10	70.25	Ungarn	5%	67.25	68.25	Therzsbahn-Aktien zu 200 fl. C. M.	—	—	Reglewich	zu 10 fl. C.M.
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	65.—	65.10	Remeser-Banat	5%	66.—	66.50	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	R. l. Hofspitalfond	10 fl. C.M.
betto „Apr.-Coup.“ zu 5%	65.—	65.10	Kroatien und Slavonien	5%	70.—	70.50	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	71.—	72.—	W e c h s e l.	(3 Monate.)
Metalliques	61.80	61.90	Galizien	5%	66.—	66.75	Lemb.-Ezernowitzer zu 200 fl. ö. W.	78.—	79.—	Augsburg für 100 fl. südd. W.	86.10
betto mit Mai-Coup.	62.—	62.10	Siebenbürgen	5%	62.75	63.25	Pest-Possonger Aktien	—	—	Franfurt a. M. 100 fl. betto	86.20
betto „Apr.-Coup.“ zu 4 1/2%	54.25	54.75	Bukowina	5%	66.—	66.50	Pfandbriefe (für 100 fl.)	—	—	Hamburg, für 100 Mark Banco	77.—
Mit Verlos. v. J. 1859	146.—	146.50	Ung. m. d. W. v. C. 1867	5%	64.75	65.50	National- 10jährige v. J.	104.25	104.75	London für 10 Pf. Sterling	102.60
„ „ „ 1864	77.—	77.50	Ung. m. d. W. v. C. 1867	5%	64.75	65.—	bank auf 1857 zu 5%	91.—	91.20	Paris, für 100 Franks	40.90
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	81.—	81.10	Venetianisches Anl. 1859	5%	85.—	87.—	C. M. verlosbare 5%	87.—	87.10	Cours der Geldsorten.	
„ „ „ 1860 „ 100 „	89.20	89.30	Aktien (pr. Stück.)			Nationalbank	746.—	747.—	R. Münz-Dufaten 4 fl. 91 kr.	4 fl. 91 1/2 kr.	
„ „ „ 1864 „ „	76.86	76.40	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	146.10	146.20	Ö. G. S. 200 fl. ö. W.	572.—	574.—	Kronen	—	—
„ „ „ 1864 „ 50 „	—	—	Ö. G. S. 500 fl. ö. W.	1537.—	1539.—	Ö. G. S. 500 fl. ö. W.	164.90	165.—	Napoleon'sdor	8 „ 30 „	8 „ 31 „
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	16.—	16.50	R. Ferd.-Nordb. 1000 fl. C. M.	118.—	118.25	R. Ferd.-Nordb. 1000 fl. C. M.	108.—	108.25	Russ. Imperials	8 „ 49 „	8 „ 50 „
B. der Kronländer (für 100 fl.)	81.—	82.—	Kais. Gt. f. W. zu 200 fl. C. M.	118.—	118.25	Süd.-nordb. Verb. 200 fl.	108.—	108.25	Reichsthaler	1 „ 53 „	1 „ 53 1/2 „
Nieder-Österreich zu 5%	81.—	82.—	Süd.-öst. L. von u. c. it. C.	161.50	162.—	Süd.-öst. L. von u. c. it. C.	161.50	162.—	Silber	102 „ „	102 „ 20 „
Ober-Österreich zu 5%	81.—	82.—	Sal. Kar. Ludw. W. 200 fl. C. M.	159.80	159.80	Sal. Kar. Ludw. W. 200 fl. C. M.	159.80	159.80	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotierung: 84 Geld, 86 Waare		
Salzburg zu 5%	81.—	82.—									
Böhmen zu 5%	81.—	82.—									